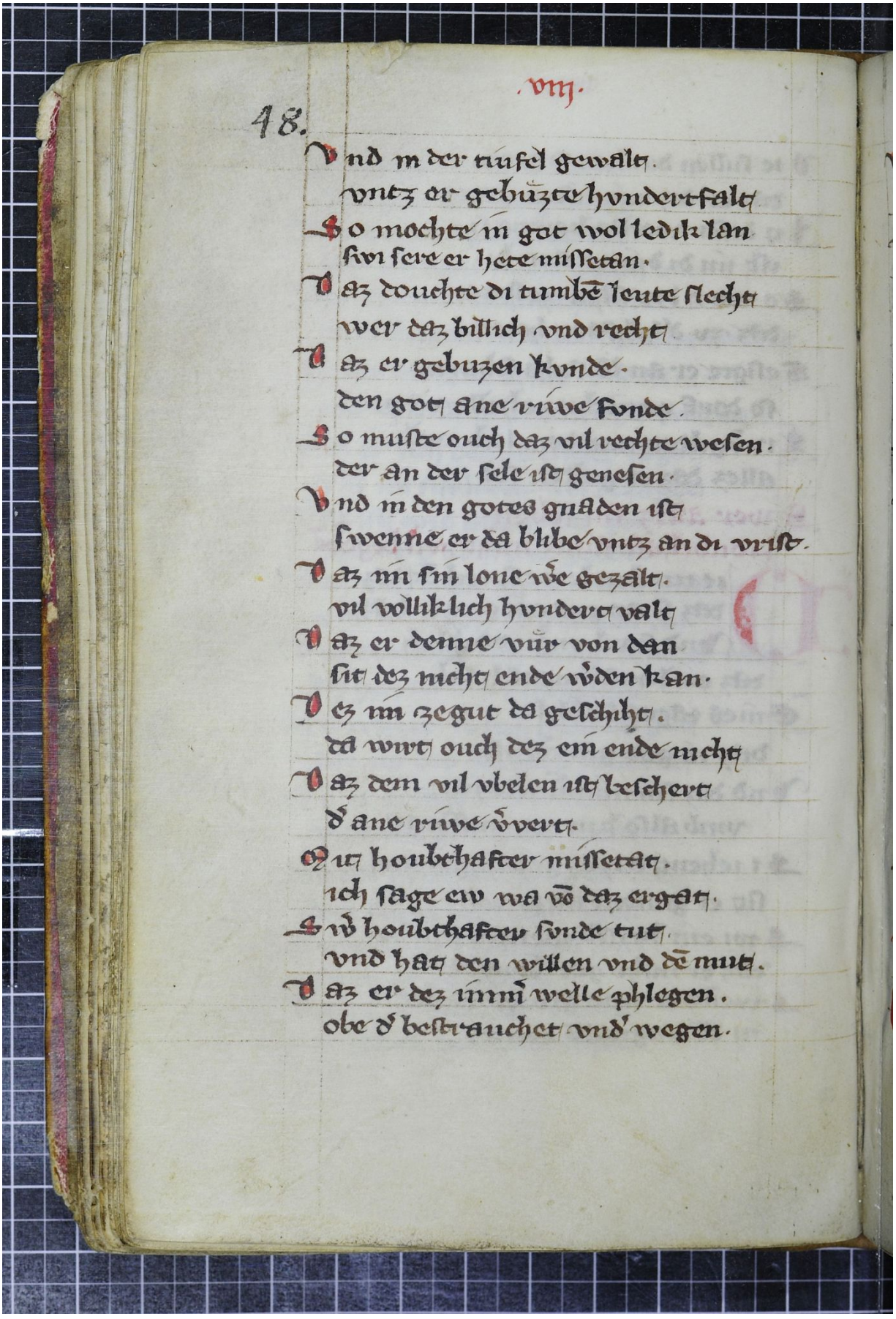
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



.viij.

48.

Vnd in der tiufel gewalt.
vntz er gebüzte hvndertfalt
So mochte in got wol ledik lan
swi sere er hete missetan.
Daz douchte di tumbē leute slecht
wer daz billich vnd recht
Daz er gebuzen kvnde.
den got ane riwe fvnde.
So muste ouch daz vil rechte wesen.
der an der sele ist genesen.
Vnd in den gotes gnaden ist
swenne er da blibe vntz an di vrist.
Daz im sin lone wē gezalt.
vil volliklich hvndert valt
Daz er denne vür von dan
sit dez nicht ende wden kan.
Dez im zegut da geschiht.
da wirt ouch dez ein ende nicht
Daz dem vil vbelen ist beschert
d' ane riwe v̄vert.
Mit houbthafter missetat.
ich sage ew wa vō daz ergat.
Sw houbthafter svnde tut.
vnd hat den willen vnd dē mut.
Daz er dez immer welle phlegen.
obe d' bestrauchet vnd' wegen.